

Beschlußempfehlung und Bericht des Ausschusses für Verkehr (16. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch das Europäische Parlament
— Drucksache 11/8490 —

EntschlieÙung zur Beförderung von Nuklearabfällen mit Fährschiffen und der Lagerung und Verarbeitung nuklearer Abfälle

A. Problem

Das Europäische Parlament fordert in der EntschlieÙung zusätzliche Vorschriften mit Transportverboten für nukleare Brennelemente.

B. Lösung

Ablehnung, da das geltende Vorschriftenwerk ausreichend ist.

Mehrheitsentscheidung im Ausschuß

C. Alternativen

Die Fraktion der SPD hat der EntschlieÙung des Europäischen Parlamentes zugestimmt.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
die in der Entschließung des Europäischen Parlamentes — Druck-
sache 11/8490 — enthaltenen Vorschläge abzulehnen.

Bonn, den 18. März 1992

Der Ausschuß für Verkehr**Dr. Dionys Jobst**

Vorsitzender

Carl Ewen

Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Carl Ewen

Die Entschließung des Europäischen Parlamentes in Drucksache 11/8490 wurde durch Drucksache 12/157 Nr. 1.15 vom 22. Februar 1991 nach § 80 Abs. 3 der Geschäftsordnung dem Ausschuß für Verkehr federführend sowie dem Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Mitberatung überwiesen.

Der Ausschuß für Verkehr hat die Vorlage in seiner Sitzung am 18. März 1992 beraten.

I. Ziele und Inhalt der Vorlage

Die Entschließung des Europäischen Parlamentes ist gegen den Transport von nuklearen Brennelementen gerichtet. Im einzelnen wird gefordert:

- Verbot des Einsatzes von nicht zu diesem Zweck gebauten Fahrzeugen für die Beförderung bestrahlter Kernbrennelemente
- Beendigung der Einfuhr und Ausfuhr bestrahlter Brennelemente. Insbesondere soll die Beförderung von einem EG-Mitgliedstaat in einen anderen EG-Mitgliedstaat unterbunden werden.
- Anfallende Abfälle sollen in der Erzeugerregion selbst gelagert und der Transport über die regionalen Grenzen verhindert werden. Die Abfälle

sollen vielmehr dort gelagert werden, wo sie produziert werden (oberirdisch, zugänglich und kontrollierbar).

II. Verlauf der Ausschußberatungen

Die Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU und der Fraktion der F.D.P. haben sich für Ablehnung dieser Vorschläge ausgesprochen. Sie sind der Auffassung, daß der Transport von Brennelementen durch ein dichtes Regelwerk bereits ausreichend gesichert worden ist. Es komme jetzt darauf an, daß diese Vorschriften auch durchgesetzt und die Einhaltung streng kontrolliert wird.

Die Mitglieder der Fraktion der SPD haben den Vorschlägen des Europäischen Parlamentes zugestimmt.

III. Beschlußempfehlung

Der Ausschuß für Verkehr empfiehlt mit Stimmenmehrheit und in Übereinstimmung mit dem mitberatenden Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, die Vorschläge des Europäischen Parlamentes abzulehnen.

Bonn, den 18. März 1992

Carl Ewen

Berichterstatter

